

Marriage contract Nr. 303: Siebenbürgen - Österreich

- **Date of contract conclusion:** 1695-03-05
- **Place of contract conclusion:** Graz

Groom

- **Name:** Sigmund Báthory, Fürst von Siebenbürgen
- **GND:** [132305887](#)
- **Year of Birth:** 1572
- **Year of Death:** 1613
- **Dynasty:** Báthory
- **Confession:** Katholisch

Bride

- **Name:** Maria Christina von Österreich
- **GND:** [124166296](#)
- **Year of Birth:** 1574
- **Year of Death:** 1621
- **Dynasty:** Habsburg
- **Confession:** Katholisch

Actors for Groom

- **Name:** Sigmund Báthory
- **GND:** [132305887](#)
- **Dynasty:** Báthory
- **Relationship:** Selbst

Actors for Bride

- **Name:** Maria Anna von Bayern
- **GND:** [104116277](#)
- **Dynasty:** Wittelsbach
- **Relationship:** Mutter

Siebenbürgen

1695-03-05

Vertragsinhalt

Präambel: Ehe zum Wohl und Nutzen der christlichen Reipublica; mit Vollmachten ausgestattete Gesandtschaft des Bräutigams zur Mutter der Braut bezeugt; Nennung der Akteure und Gesandten

Art 1: Mitgift und Widerlage geregelt: Leistung der Familie der Braut beträgt 45.000 Gulden als Mitgift, plus 10.000 Gulden aus dem Testament der Großmutter mütterlicherseits der Braut, Anna von Österreich; Widerlage durch Bräutigam in Höhe von 55.000 Gulden

Art 2: Bräutigam verpflichtet sich 60.000 Gulden für die Ausstattung der Braut zu verwenden; Anlage der Geldmittel im Amt Făgăraș; Huldigungen geregelt; Ersatz von Făgăraș bei Zerstörung oder Beschädigung innerhalb eines Jahres; gegenseitiger Austausch von Bestätigungen zum Erhalt der Geldleitungen vor der Ehe

Art 3: Bei Tod der Braut vor dem Gatten ohne Kinder: Nutzungsrecht des Gatte an Widerlage und Mitgift; nach seinem Tod fällt beides an die Familie des ursprünglichen Besitzers; bei Tod der Braut vor dem Gatten mit Kindern: Die Kinder erben Widerlage und Mitgift; die von den 60.000 Gulden gekauften Paraphernalien bleiben in beiden Fällen im Besitz der Erben der Braut

Bei Tod des Bräutigams mit oder ohne Kinder: Braut behält Nutzungsrecht an Widerlage, Mitgift und Făgăraș, solange sie im Witwenstand verbleibt; die Widerlage fällt an Familie des Bräutigams zurück; über die 60.000 Gulden und die 10.000 Gulden kann die Braut auch über ihren Tod hinaus durch Testament verfügen; bleibt eine Verfügung aus, gehen die 70.000 Gulden an den nächsten Erben

Făgăraș kann bei Tod der Braut so lange von ihren Erben genutzt werden, bis die volle Summe der Mitgift und Ausstattung bezahlt sind

Erbregelung für andere im Besitz der Braut befindlichen Gegenstände

Art 4: Verzicht der Braut auf das väterliche Erbe geregelt

Art. 5: Wittum der Braut geregelt: Ab Tod des Bräutigams soll die Braut auch über die Burg Wynar, das Gebiet Monora und die Burg Enyed verfügen können; der Witwe wird das Recht zugestanden auch außerhalb ihres Wittums zu leben und dennoch ihre Geldzahlungen zu erhalten

Art. 6: Die Braut darf nach eigenem Ermessen Hofbedienstete aufnehmen oder wegschicken; der Bräutigam zahlt für diese den Unterhalt

Art. 7: Die Braut darf über die Anzahl der Hofbediensteten frei verfügen

Art. 8: Handgeld in Höhe von 2.000 Dukaten jährlich

Art. 9: Die Artikel dieses Vertrags sollen mit der Ehe gültig sein, der Bräutigam soll nach der Überführung der Braut den Vertrag allerdings erneut bestätigen

Art. 10: Heiratstag auf den 11. Juni 1595 festgelegt

Art. 11: Der Bräutigam soll den Vertrag bei erster Ankunft eines Gesandten ratifizieren lassen

Art. 12: Vertragsschluss in Abwesenheit des Bräutigams erneut erwähnt; Gültigkeit des Vertrags bekräftigt; Unterschriften und Siegel der beteiligten Personen

Erbrechtliche Regelungen

Art 4: Verzicht der Braut auf das väterliche Erbe geregelt

Nachweise

- **Archivexemplar:** AT-OeStA/HHStA UR FUK 1466/1,2
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Latein

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 303. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/303.html>.

```
@misc{Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 303},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/303.html}  
}
```